

«Nettoverschuldung zu hoch»

Heftige Wortgefechte und emotionale Diskussionen blieben am Freitagabend aus, als die Freienbacher Gemeindeversammlung das Budget 2009 beriet.

Von Claudia Hiestand

Pfäffikon. – Die Anwesenden hiessen die Nachkredite zur laufenden Rechnung und den Voranschlag für das nächste Jahr inklusive gleich bleibendem Steuerfuss von 70 Prozent in der Turnhalle Steg mit grosser Mehrheit gut. Michael Weber, CVP Freienbach, plädierte namens seiner Partei und mit Blick auf den Finanzplan 2010–2012 für eine «vorsichtige Finanzpolitik». Die Nettoverschuldung sei angesichts der bevorstehenden Investitionsphase zu hoch. Hinterfragt wurde auch die geplante Schaffung einer Stelle auf der Präsidialabteilung für einen Kommunikationsbeauftragten. Gemeindepräsident Kurt Zurbuchen stellte daraufhin dessen Aufgabenbereich vor und betonte, dass sich der Gemeinderat – nebst Einsparungen in der Höhe von 160 000 Franken – viel von der neuen Stelle verspreche. Was die Bürgerinnen und Bürger weiter interessierte war zum Beispiel, ob sich der Gemeinderat bewusst sei, dass die Etzelstrasse in Pfäffikon vermehrt als Schleichweg benutzt werde, um auf die Autobahn zu gelangen, und was er dagegen zu tun gedenke. Ein weiterer Anwesender forderte den Gemeinderat dazu auf, dafür zu sorgen, dass «Tempo 30 auf der Bahnhofstrasse in Pfäffikon eingehalten wird».

Diverse Projekte

Gemeinderätin Claudia Räber, Ressort Finanzen, erläuterte das Budget 2009, das mit einem Defizit von rund



Die neue Finanzchefin der Gemeinde Freienbach, Claudia Räber, präsentierte die Kennzahlen des Budgets 2009 klar und verständlich. Bild Claudia Hiestand

765 000 Fr. rechnet. Der Gesamtaufwand steigt um rund 900 000 Fr. gegenüber dem Vorjahr auf rund 80 Mio. Fr. an. Bei den Bruttoinvestitionen schlägt der Neubau Pflegezentrum Roswitha in Pfäffikon am meisten zu Buche, aber auch die Sanierung der Villa Staub in Pfäffikon, die Neugestaltung des Bahnhofs Bäch oder der Ausbau der Abwasserreinigungsanlage Höfe (Ara) tragen das Ihre dazu bei. Nebst den wichtigsten Kennzahlen war auch zu erfahren, dass die Gemeinde Freienbach für das kommende Jahr zahlreiche interessante Projekte im Köcher hat. Im Bereich Liegenschaften sollen laut dem zuständigen

Gemeinderat Werner Herrmann die neuralgischen Punkte wie beispielsweise die Seeanlage oder das Jugendzentrum in Pfäffikon, die Badeanstalten oder die Schulanlagen besser überwacht werden. Im Schulort Bäch soll ein Mittagstischraum realisiert werden, und der Spielplatz beim alten Schulhaus in Wilen wird saniert. Im Bereich Kultur ist nach dem Jahr 2006 im nächsten Jahr eine Wiederholung des Kunstevents «ausARTen» geplant, wie Zurbuchen erklärte. Gemeinderat Franz Merlé, Ressort Soziales, erklärte, dass die Betriebskommission des Pflegezentrums Pfar matte und die Pflegeleitung bei den Bewohnern,

Mitarbeitern, Angehörigen und Drittpersonen eine Befragung durchführen und im Anschluss daran einen Massnahmen-Katalog erarbeiten werde. Aus dem Bereich Entsorgung war von Gemeinderätin Gabriela Fuchs zu vernehmen, dass die Sammelstelle beim Bahnhof SOB in Freienbach bei Bedarf ausgebaut oder die Sammelstelle beim SOB-Bahnhof in Wilen gestalterische Verbesserungen erfahren wird. «Ausserdem ist vorgesehen, dass wir eine gemeinsame Ausschreibung im Entsorgungswesen mit den Gemeinden Feusisberg und Wöllerau machen», so Fuchs.

Neu gestaltete Homepage

Im allgemeinen Teil informierte Kurt Zurbuchen darüber, dass die SP Freienbach dem Gemeinderat einen Aufschub geleistet hat, damit er deren Einzelinitiative «Für günstigen Wohnraum – gegen Ausgrenzung» weiter bearbeiten kann. Der Gemeinderat hat sich laut Zurbuchen ausserdem dagegen entschieden, anlässlich von Gemeindeversammlungen neu das Traktandum «Verschiedenes» aufzuführen. «Der Bürger soll wissen, was ihn an der Gemeindeversammlung erwartet», so seine Begründung. Der Gemeinderat prüfe aber andere Optionen, um dem Wunsch nach Meinungsäusserung zu Themen, die nicht traktandiert sind, entsprechen zu können. Schliesslich wies Zurbuchen noch daraufhin, dass Anfang Januar die Homepage der Gemeinde (www.freienbach.ch) in «neuem, frischem Design» aufgeschaltet wird. Die nächste Gemeindeversammlung findet am 17. April statt. Traktandiert sind die Rechnung 2008 sowie diverse Sachgeschäfte wie beispielsweise der Kauf eines Gemeindehauses auf dem Verwo-Areal in Pfäffikon.